

# Saarbrücker Zeitung

<http://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/merzig-wadern/Mehrgenerationenhaus-Losheim-Victors-Grundsteinlegung;art2800,4840844>

## Ein Haus für mehrere Generationen Grundsteinlegung für neues Großprojekt in Losheim

Von Von SZ-Redakteur Christian Beckinger

Am Losheimer Stausee soll eine moderne Mehrgenerationen-Wohnanlage entstehen: Am Freitag erfolgte die Grundsteinlegung für das Projekt, das von der Victor's Bau & Wert AG, einer Gesellschaft der Victor's-Gruppe von Hartmut Ostermann, realisiert wird. (Veröffentlicht am 29.06.2013)



Foto 1 / 2



Foto 2 / 2

Grundsteinlegung für die „Residenz Losheim am See“ mit (v. l.) Markus Walther (Bauleitung), Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Staatssekretärin Gaby Schäfer, Ortsvorsteher Stefan Palm, Bürgermeister Lothar Christ, Hajo Hoffmann und Isabella Müller-Jakobs (Victor's-Gruppe).  
Foto: rolf Ruppenthal Foto: rolf Ruppenthal

**Losheim.** Standort der neuen „Residenz Losheim am See“ ist das Gelände des früheren Sportplatzes in Losheim in der Straße Zum Stausee. Rund 18,5 Millionen Euro investiert die Victor's-Gruppe nach eigenen Angaben allein im ersten Bauabschnitt in das Projekt. Zunächst soll auf rund 8000 Quadratmetern das Hauptgebäude der „Residenz“ entstehen, in dem sich neben Wohnungen auch die Infrastruktur-Einrichtungen der Anlage befinden. 40 bis 50 Arbeitsplätze werden nach Unternehmensangaben durch das Projekt geschaffen.

Die Anlage soll sowohl älteren als auch jüngeren Menschen zum Domizil werden, was die Staatssekretärin im Saar-Sozialministerium, Gaby Schäfer, ausdrücklich begrüßte: „Das ist ganz im Sinne des von unserem Haus angestoßenen Generationendialogs.“ Die „Residenz“ biete sowohl Wohnplätze für Hilfebedürftige als auch für solche Menschen, die noch keine Hilfe bedürften. Auch eine Kindertagesstätte sei dort geplant, die zum einen als Betriebskindergarten für die Beschäftigten des Hauses, aber auch als Betreuungsangebot für die Allgemeinheit genutzt werden könne. Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich sagte, die geplante Residenz Sorge dafür, dass „Menschen, die in dieser Region leben und hier alt geworden sind, ihr Leben auch in ihrer gewohnten Umgebung beschließen können“. Zudem würden neue Arbeitsplätze geschaffen, was Losheim und damit den Kreis auch für junge Menschen attraktiv mache.

„Was lange währt, wird endlich gut“, meinte Losheims Bürgermeister Lothar Christ. Schon vor 15 Jahren habe es erstmals Planungen für das Projekt gegeben, die aber „ins Stocken geraten“ seien. Erst ab 2009 wurde die Residenz von der Victor's-Gruppe mit neuem Konzept wieder verfolgt. Hajo Hoffmann, früherer Oberbürgermeister von Saarbrücken und heute Vorsitzender des Zukunftsbeirates der Victor's-Gruppe, sagte, die Mehrgenerationen-Wohnanlage werde mit einem sehr offenen Konzept arbeiten. „Wir müssen uns öffnen für Vereine, Kirchen und die Kommune, wir müssen eng mit Krankenhäusern und der Ärzteschaft kooperieren.“ Die Anlage müsse so gebaut und betrieben werden, dass die gesundheitlichen Veränderungen, die ihre Bewohner im Laufe der Zeit erleben könnten, berücksichtigt. Neben dauerhaftem Wohnen soll die Residenz auch Kurzzeitpflegeplätze anbieten. Flexibilität sei das wichtigste Kriterium, das das Betriebskonzept kennzeichne: „Wir müssen offen sein für Veränderungen.“ Darum lasse sich nach Darstellung der Unternehmensgruppe noch nicht sagen, wie viele Wohn- beziehungsweise Betreuungsplätze in der Anlage entstehen werden. Man wolle erst die Infrastruktur schaffen und dann den Bedarf nach den jeweiligen Wohnflächen und Wohneinheiten ermitteln, hieß es.

#### **Zum Thema:**

Auf einen blickDie „Residenz“ soll in zwei Bauabschnitten realisiert werden. Der erste Teilbau umfasst das Hauptgebäude mit einer Nutzfläche von rund 8000 Quadratmetern. Hier sollen neben Wohneinheiten die Dienstleistungs- und Infrastruktureinrichtungen der Anlage untergebracht werden. Gesamt-Investition: 18,5 Millionen Euro. Geplante Größe des zweiten Bauabschnittes: 6000 Quadratmeter. cbe